

Elektrofiltergebäude der Zeche Zollverein 12 in Katernberg

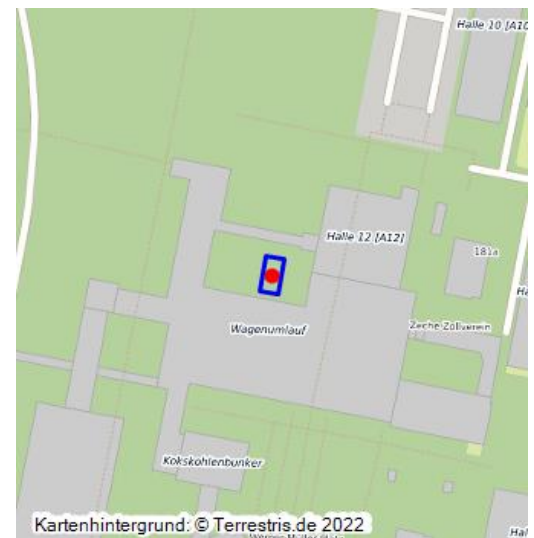
Schlagwörter: [Industriegebäude](#), [Bergwerk](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Essen \(Nordrhein-Westfalen\)](#)

Kreis(e): [Essen \(Nordrhein-Westfalen\)](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Zwischen Bergebunker und Wipperhalle an den Wagenumlauf angelehnter Gebäudekörper von 1931 (Schupp/Kremmer) in Stahlfachwerkbauweise.

Ausstattung: Dreikammer-Elektrofilter von Siemens-Schuckert, mit Umspanner, Umformer, Synchronmeter und Schalttafel. Der Staub wurde an allen Sturzstellen der Kohle (Wipper, Roste, Bandköpfe) durch einen Ventilator abgesaugt, über Rohrleitungen dem Elektrofilter zugeführt, schlug sich in dem Dreikammerfilter zwischen den Elektroden (77 KV) nieder und wurde über Pumpen in die Wäsche gefördert. Täglich wurden 12 bis 15 Tonnen Filterstaub gewonnen. Wipperhalle und Sieberei konnten mit dieser Einrichtung nahezu staubfrei gehalten werden.

(Walter Buschmann, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2010)

Literatur

Busch, Wilhelm / Scheer, Thorsten (2002): Symmetrie und Symbol. Die Industriearchitektur von Fritz Schupp und Martin Kremmer. Köln.

Buschmann, Walter (1998): Zechen und Kokereien im rheinischen Steinkohlenbergbau.. Aachener Revier und westliches Ruhrgebiet. (Die Bau- und Kunstdenkmäler des Rheinlandes 1.) Berlin.

Geschichtswerkstatt Zollverein (Hrsg.) (1996): Zeche Zollverein. Einblicke in die Geschichte eines großen Bergwerks. Essen.

Großmann, Joachim (1999): Wanderungen durch Zollverein. Das Bergwerk und seine industrielle Landschaft. Essen.

Mainzer, Udo (2006): Zeche und Kokerei Zollverein. Das Weltkulturerbe. Worms.

Schupp, Fritz (1974): Zeche Zollverein 12. In: Zentralblatt für Industriebau 20, S. 321ff.. o. O.

- Schupp, Fritz (1959):** Gestaltungsfragen beim Bau von Turmförderungen. In: Zentralblatt für Industriebau 5, S. 341-348. o. O.
- Schupp, Fritz (1957):** Schachtanlagen im Ruhrgebiet. In: Bauen und Wohnen 12, S. 154-156. o. O.
- Schupp, Fritz (1951):** Industriebauten im Ruhrgebiet. In: Der Architekt 4, S. 1-7. o. O.
- Schupp, Fritz (1943):** Arbeiten der Architekten Dipl.-Ing. Fritz Schupp und Dipl.-Ing. Martin Kremmer. In: Der Baumeister 41, S. 25-46. o. O.
- Schupp, Fritz (1932):** Gestaltungsfragen beim Industriebau. In: Zentralblatt der Bauverwaltung 52, S. 638-643. o. O.
- Schupp, Fritz (1931):** Über das Entwerfen von Industriebauten. In: Baugilde 13, S. 1502-1509. o. O.
- Schupp, Fritz (1929):** Architekt gegen oder und Ingenieur. In: Der Industriebau 20, S. 174-180. o. O.
- Schupp, Fritz / Kremmer, Martin (1935):** Die Planarbeit des Architekten im Industriebau. In: Monatshefte für Baukunst und Städtebau 19, S. 87-92. o. O.
- Schupp, Fritz / Kremmer, Martin (1935):** Industriebauten im Ruhrgebiet. In: Monatshefte für Baukunst und Städtebau 19, S. 81-86. o. O.
- Schupp, Fritz / Kremmer, Martin (1931):** Industriebauten, Zechen und Kokereien der Vereinigten Stahlwerke AG im Gelsenkirchener und Hamborner Bezirk. In: Bauwelt 22, S. 1-16. o. O.
- Schupp, Fritz / Kremmer, Martin (1930):** Industriebauten der Architekten Schupp und Kremmer, Berlin-Essen. In: Baukunst 6, S. 99-115. o. O.
- Schupp, Fritz / Kremmer, Martin (1930):** Industriebauten im Ruhrbergbau. In: Der Industriebau 21, S. 93-102. o. O.
- Schupp, Fritz / Kremmer, Martin (1925):** Zechenbauten im Ruhrgebiet. In: Bauwelt 16, S. 1-5. o. O.
- Schupp, Fritz; Kremmer, Martin (1933):** Schachtanlage im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. In: Monatshefte für Baukunst und Städtebau 17, S. 49-56. o. O.
- Stiftung Zollverein (Hrsg.) (2008):** Welterbe Zollverein. Geschichte und Gegenwart der Zeche und Kokerei Zollverein. Essen.
- Vereinigte Stahlwerke (Hrsg.) (1934):** Die Steinkohlenbergwerke der Vereinigte Stahlwerke. Die Schachtanlage Zollverein in Essen-Katernberg, 2 Bände. Essen.
- Zoepke (1932):** Geschweißte Konstruktionen bei den Übertagebauten einer Großschachtanlage. In: Der Bauingenieur 13, S. 297-302. o. O.

Elektrofiltergebäude der Zeche Zollverein 12 in Katernberg

Schlagwörter: [Industriegebäude](#), [Bergwerk](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivalauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1931

Koordinate WGS84: 51° 29 13,08 N: 7° 02 35,63 O / 51,48697°N: 7,04323°O

Koordinate UTM: 32.364.142,53 m: 5.705.795,23 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.572.505,33 m: 5.706.339,10 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Elektrofiltergebäude der Zeche Zollverein 12 in Katernberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/P-WBuschmann-20090714-0006> (Abgerufen: 24. Mai 2022)

Copyright © LVR

